

# INFORMATIONSBLATT

## zur Überprüfung der Verlässlichkeit gemäß § 8 Abs. 7 des Waffengesetzes 1996

Entsprechend dem Waffengesetz 1996 müssen Sie bei einem Erstantrag auf Besitz bzw. Führen einer Waffe ein psychologisches Gutachten beibringen. Auch wenn Sie bereits im Besitz eines waffenrechtlichen Dokumentes sind, können Sie von seiten der Behörde aufgefordert werden, ein psychologisches Gutachten vorzulegen.

Falls die Ergebnisse dieser Untersuchung bereits für die Erstellung eines positiven Gutachtens ausreichen, erhalten Sie ein psychologisches Gutachten, das Ihnen bescheinigt, daß Sie derzeit nicht dazu neigen, insbesondere unter psychischer Belastung mit Waffen unvorsichtig umzugehen oder sie leichtfertig zu verwenden.

Kann Ihnen aufgrund dieser Untersuchung kein positives Gutachten erstellt werden, werden Sie persönlich benachrichtigt. Es erfolgt von seiten der Begutachtungsstelle keine Benachrichtigung an die Behörde, es werden auch keine persönlichen Daten und Untersuchungsergebnisse weitergegeben und Sie erhalten auch kein negatives Gutachten.

Sie haben in diesem Fall aber gemäß Waffengesetz-Durchführungsverordnung die Möglichkeit, sich einer weiterführenden psychologischen Untersuchung zu unterziehen. Die Kosten dafür hängen von Art und Umfang der notwendigen Untersuchungsmethoden ab und sind mit der Begutachtungsstelle zu vereinbaren.

Falls Sie sich entschließen, sich dieser eingehenderen Untersuchung zu unterziehen, erhalten Sie als Ergebnis ein psychologisches Gutachten, das Ihnen entweder die Verlässlichkeit gemäß § 8 Abs. 7 bescheinigt oder das Ihnen darlegt, warum die Ausfertigung eines positiven Gutachtens derzeit nicht möglich ist.

Sie haben aber auch die Möglichkeit, auf die weiterführende Untersuchung zu verzichten und können die Begutachtung in jedem Stadium abbrechen.

Wien, am .....

zur Kenntnis genommen:

Unterschrift .....

DATENBLATT  
zur Überprüfung der Verlässlichkeit  
gemäß § 8 Abs.7 des Waffengesetzes

Familienname		Vorname (n)	
Geburtsdatum		Geburtsort	
Familienstand		seit	
Kinder Anzahl und Alter		im gleichen Haushalt lebende Personen	
Wohnadresse		Telefonnummer	
Schulbildung		Berufsausbildung	
derzeitiger Beruf		seit	
beschäftigt bei		seit	

Für welche Waffe(n) wird der Antrag gestellt?	
Aus welchem Grund?  Wofür benötigen Sie eine Waffe?	
Wo soll die Waffe aufbewahrt werden?	
Haben Sie Erfahrungen im Umgang mit Waffen?  Wenn ja - in welchem Umfang und wo haben Sie diese erworben?	
Falls Sie bereits im Besitz eines waffenrechtlichen Dokumentes sind bzw. waren: Warum wurden Sie aufgefordert, sich der Verlässlichkeitsprüfung zu unterziehen?	

Welche schwere Erkrankungen, Operationen, Unfälle etc. hatten Sie bereits?	
Haben Sie ein chronisches Leiden eine chronische Krankheit? Wenn ja - welche(s) ?	
Nehmen Sie derzeit Medikamente ? Wenn ja - welche in welcher Dosierung ?	
Wie gehen Sie mit Alkohol um ?	
Waren bzw. sind Sie in psychiatrischer Behandlung?	
Liegen Verurteilungen nach dem Verwaltungsrecht vor?  Wenn ja, welche?	
Unterziehen Sie sich das erste Mal der psychologischen Untersuchung zur Überprüfung der Verlässlichkeit?  Wenn nein, warum wurde Ihnen bisher kein positives Gutachten ausgestellt?	

Nachweis der Identität (Art der Legitimation)	
ausstellende Behörde	
Nummer	

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit Ihrer Angaben:

Ort, Datum

Unterschrift